

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Gr. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr angenommen.

Stück 31.

Groß-Strehliß, den 5. August

1874.

Nr. 278. Den Herren Amtsvorstehern wird in den nächsten Tagen je ein Exemplar der für die in ihren Amtsbezirken angestellten Amts-Diener bestimmten Dienst-Instruktion nebst dem Abdruck der Verordnung vom 30. Juli 1853 und der dazu ergangenen Instruktion vom 15. November 1853 zugehen, mit dem Bemerken, daß die den Amtsdienern zu übertragenden besonderen Dienstleistungen, resp. zu erteilenden besonderen Dienstanweisungen, in den von den Herren Amtsvorstehern auszufertigenden Anstellungsverfügungen näher zu bezeichnen sind.

Behufs Wahrung einheitlicher Grundsätze veranlasse ich die Herren Amtsvorsteher hierdurch gleichzeitig, mir die Anstellungs-Decrete vor jedem Engagement zur Prüfung und Bestätigung einzuzureichen.

Gr.-Strehliß, den 27. Juli 1874.

Nro. 279. Auf Anregung von Seiten des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien ersuche ich die Amts- resp. Polizei-Verwaltungen des Kreises, dem alles Maß überschreitenden Besuch der Schanklokale, der Böllerei im Kartenspiel und im Genuß geistiger Getränke mit allen ihnen zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln nachdrücklichst entgegenzutreten. Insbesondere veranlasse ich die Herrn Amtsvorsteher pp., in den Gasthäusern ihres Bezirks eine Bekanntmachung anheften zu lassen, welche die gegen derartige Ausschreitungen erlassenen Bestimmungen und die Strafen für deren Nichtachtung in Erinnerung zu bringen bestimmt ist. In dieser Bekanntmachung sind die Bestimmungen bezüglich der Beachtung der Polizeistunde § 3 Abschnitt XV. der Dorf-Polizei-Ordnung für Schlesien vom 1. Mai 1804 und § 365 des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1870 und bezüglich des Besuchs der Schanklokale durch Kinder die Polizei-Verordnung vom 8. Dezember 1873 A. Bl. S. 341 wiederholt einzuschärfen. Die Amtsverwaltungen ersuche ich noch, diese Angelegenheit in den Gemeinde-Versammlungen zur Sprache bringen zu lassen, und bei etwaigen Uebertretungen die Befrafung der Schuldigen un-nachlässig herbeiführen zu wollen.

Groß-Strehliß, den 30. Juli 1874.

Nr. 280. Die Herren Amtsvorsteher erinnere ich an die Beachtung der Kreisblatt-Verfügung vom 1. Februar 1872 Stück 6 Seite 35 und vom 21. Februar 1871 Stück 9 Seite 60, betreffend die bei dem Betriebe von Dreisch- und Häckselmaschinen zu beobachtende Vorsicht.

Gr.-Strehliß, den 22. Juli 1874.

Nr. 281. Der Graf Strachwitzsche Oberförster Müller aus Groß-Stein ist an Stelle des dortigen Pfarrer Scholtzkyffek zum Local-Schulinspektor der katholischen Schule von Groß-Stein ernannt worden. Das Revisorat über die Schulen von Bosnowitz und Schedliß übernimmt laut Anordnung der königlichen Regierung einstweilen der Herr Kreis-Schulinspektor Raßmann.

Gr.-Strehliß, den 4. August 1874.

Nro. 282. In Folge besonderer Anordnung der königlichen Regierung und unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. Mai d. J. Kreisblatt Stück 28 Seite 234, betreffend die Anmeldung von Hebammen zu dem am 1. October cr. im Hebammeninstitute zu Oppeln beginnenden Lehrkursus, weise ich noch besonders darauf hin, daß Hebammen-Candidatinnen, deren event. Schwangerschaft im Laufe des Cursus entdeckt wird, ohne Rücksicht und zwar auf ihre Kosten entlassen werden.

Die betreffenden Gemeindevorstände wollen die sich meldenden Candidatinnen hierauf besonders aufmerksam machen.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1874.

Nr. 283. Das königliche statistische Bureau zu Berlin hat das die Provinz Schlesien betreffende Heft V des nach den Armaterialien der allgemeinen Volkszählung vom 1. Dezember 1871 bearbeiteten und zusammengestellten statistischen Materials enthaltend „die Gemeinden und Gutsbezirke des Preussischen Staats und ihre Bevölkerung“ herausgegeben.

Die Bewohner des Kreises mache ich auf dieses Werk mit dem Bemerken aufmerksam, daß der Preis dieses Heftes sich auf 1 rhl. 20 Sgr. stellt. Zu diesem Preise können auch Exemplare durch alle Buchhandlungen event. von der Verlags-Buchhandlung des statistischen Bureaus bezogen werden. Portofreie Lieferung für den Bezugsweg ist zugesichert.

Groß-Strehlitz, den 3. August 1874.

Im Verlage der W. Weberschen Verlags-Buchhandlung in Berlin ist so eben die durch Aufnahme der seither erlassenen Regulative und des Tarifes für die Berechnung des Kosten-Pauschquantums in den Streitfachen der Armenverbände vervollständigte 4. Auflage des Wertes „Die neueste Armengesetzgebung“ erschienen und zum Preise von 18 Sgr. pro Exemplar zu beziehen.

Im Auftrage der königlichen Regierung nimmt das hiesige Amt Bestellungen auf das genannte Buch bis zum 17. August entgegen.

Groß-Strehlitz, den 21. Juli 1874.

Nro. 284. Das Verzeichniß der an der landwirthschaftlichen Akademie in Proskau im kommenden Wintersemester stattfindenden Vorlesungen liegt im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht aus.

Groß-Strehlitz, den 3. August 1874.

Nro. 285. Bei einem auf der Insel Sardinien vorgekommenen Diebstahl sind 62,000 Lire in italienischen Staatschuldscheinen entwendet worden. Für den Fall des Vorkommens derartiger Scheine mache ich darauf aufmerksam, daß die Nummern dieser Statschuldscheine in hiesigen Amt eingesehen werden können.

Groß-Strehlitz, den 3. August 1874.

Jagdscheine haben erhalten: Bauer Murek Borowian gültig bis 20. Februar 1875, Stellenbesitzer Groß Waldhäuser bis 21. 2., Heildiener Klumpe Gogolin 7. 3. Bauer Placzek Borowian 11. 4., dto Bartoszefk 11. 4., Heger Trojchka Kalinow 30. 4., Kaufm. Kunze Gr.-Strehlitz 15. 5., Forstmeister Schirmacher dto. 22. 6. Forstmeister Krause Gr.-Staniß 30. 6., Leibjäger Witt Gr.-Strehlitz 17. 7., Rechtsanwalt Stockmann bis 26. 7.

Groß-Strehlitz, den 27. Juli 1874.

Der Militair-Gefangene Heinrich, Otto, Joseph Ehrlich aus Neudorf, Kreis Groß-Strehlitz, ist am 31. Juli d. J. Mittags vom Arbeitsplatze in Raftatt entwichen. Auf denselben ist zu vigiliren, und ist derselbe im Verretungsfalle an die nächste Militairbehörde abzuliefern, hiervon aber hierher sofort Anzeige zu erstatten.

**Signalement.** 22 Jahre 2 Monate alt, 1 Meter 75 Centimeter groß, schlank, braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, mittelgroße Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, dergl. Gesichtsforn, gesunde Farbe, gute Zähne, keine besonderen Kennzeichen, mit Mütze und Drillschjacke bekleidet gewesen.

Groß-Strehlitz, den 1. August 1874.

Bestätigt und vereidet als Schulze für die Gemeinde Kadlubek, der Bauer Ambrosius Pospieczyk, als Gemeinde- und Gerichtschreiber für die Ortschaft Sucholohna der Lehrer Bulla von dort.

Groß-Strehlitz, den 3. August 1874.

Der Tagelöhner Johann Godulla aus Ujest wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Demselben dürfen geistige Getränke nicht verabfolgt, auch darf ihm der Aufenthalt in den Schankstätten nicht gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Anordnung zuwider handeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsbl. pro 1857 Seite 349) in eine Geldstrafe bis zu 10 Thaler oder 14 Tagen Haft, nach Umständen erleiden dieselben die Entziehung der Schank-Concession.

Gr.-Strehlitz, den 30. Juli 1874.

Der Königliche Landrath.  
Bischoff.

### Steckbriefs-Erneuerung.

Der unterm 15. Juni 1874 in Stück 25 des Groß-Strehlitzer Kreisblatts hinter dem Einlieger Mathias Glück aus Kadlub, Kreis Gr.-Strehlitz erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Doppeln, den 24. Juli 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

### Steckbrief.

Der Corrigende Caspar Foy aus Petershof, Kreis Lublinitz, welcher wegen Diebstahls im Rückfalle zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte Petershof heimlich entfernt und ist im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Groß-Strehlitz, den 17. Juli 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

## Anzeiger für das Kreisblatt.

### Silesia, Verein chemischer Fabriken.

Wir empfehlen unter Gehaltsgarantie unsere Düngersfabrikate: Superphosphate aus Spodium, (Knochenkohle), Mejillones- resp. Baker-Guano, Knochenasche u., Superphosphate mit Ammoniak resp. Stickstoff, Kali u., Knochenmehl, gedämpft oder mit Schwefelsäure präparirt u.

Ebenso liefern wir Chilisalpeter, Kalisalze, Peruguano, roh und aufgeschlossen, Ammoniak u. und versenden Proben und Preiscurante auf Verlangen franco.

Bestellungen bitten wir zu richten entweder an unsere Adresse hierher nach Ida- und Marienhütte bei Saarau oder nach Breslau an unsere dortige Zweigniederlassung, Schweidniger Stadtgraben 12.

Den Rest meines **Herren-Garderobe-Lagers** verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gr.-Strehlig.

**S. L. Piorkowsky.**

### Bekanntmachung.

Aus meiner hiesigen Kohleniederlage offerire ich bei täglich frischen Zusendungen **Königsbütter**

Stück-, Würfel- und Kleinkohlen zu den amtlich bekannt gemachten Grubenpreisen **Waggon- und Fuhrweise mit Zusatz der bezahlten Fracht.**

Auch bin ich bereit, auf Verlangen die Kohlen von Königsbütte aus an andere gewünschte Stationen zu dirigiren.

Gogolin, den 1. August 1874.

**C. Runge.**

# Breslauer Metallgiesserei vormals

## „Neptun“

### zu Breslau, Tauenzienstraße 42

Fabriken: Tauenzienstraße 42 und Berlinerstraße 59

empfehlen ihr Lager von Pumpwerken jeder Gattung, (Canalpumpen, Saug- und Hebe-pumpen, Ketten-, Tauchspritz- und Centrifugalpumpen, ebenso von Dampfpumpen mit und ohne Schwungrad etc.) Feuer- und Gartenspritzen und von Armaturen für Brennereien, Brauereien und Zuckersiedereien.

Ausführungen von Wasserleitungen für Schlösser, Wohnhäuser, Stallungen, Gärten etc., werden ebenfalls von uns unter Garantie für deren solide Ausführung übernommen.

H. 22181.)

Die Gemeinde Gogolin beabsichtigt mit Genehmigung der hohen Behörden ihren Schulacker, bestehend in 10 Morgen durchweg besten Steinbruchs nahe dem Dorfe und der Groß-Strehlitzer Chaussee gelegen, zur Anlage von Kalkwerken vorzüglich geeignet, meistbietend zu verkaufen.

Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf Sonnabend

**den 15. August cr. Vormittags 10 Uhr**

in unserem Amtlocale hier selbst angesetzt und laden Bietungslustige dazu mit dem Bemerkten ein, daß bis zu dem genannten Tage die Verkaufsbedingungen in unserem Amtlocale zur Ansicht ausliegen und auch täglich der qu. Acker besichtigt werden kann.

Jeder Bieter hat vor dem Termine eine Kaution von Ein Hundert Thalern zu deponiren.

Gogolin, den 25. Juli 1874.

Der Gemeinde- und Schulvorstand.  
**Edwald Gluck.**  
Commiff. Vorsteher.

# Beilage

zu Stück 31 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

## Fabrik zum Watt „W. Berliner“ in Ohlau

(Comptoir in Breslau: Königsplatz 7, Eingang Wallstr.)

offerirt in vorzüglicher Qualität unter Gehaltsgarantie zu billigen Preisen gedämpftes ff. gemahlenes, sowie mit Schwefelsäure präparirtes Knochenmehl. — Bei Entnahme in voller Waggonsladung wird gedämpftes Knochenmehl ohne Preiserhöhung frachtfrei jeder Bahnstation Schlesiens geliefert. (H. 22080)

Am 6. und 20. d. Mts. bin ich der Ferien wegen in Leschnitz nicht zu sprechen, dagegen vom 1. September ab wieder an jedem Donnerstag Nachmittag nach dem 1. und 15. jeden Monats

**Feuerstack,**

Rechtsanwalt und Notar.

Szóstego i dwadziestego bierzącego miesiąca nie będę kwuli wakacyi w Lesnicy do radzynie, ale od pierwszego września zaisz każdy chwartek po południu po pierwszemu i pietnastemu dniu każdego miesiąca.

**Feuerstack,**

prawowodeca i Notaryusz.

Zum 1. Oktober cr. suche ich einen tüchtigen Pferdeschaffer, einen zuverlässigen Kutscher, wie einen erfahrenen Kuhwärter. Leute, die sich über mehrjährige Dienstzeit durch gute Zeugnisse ausweisen können, können sich persönlich melden beim Dominium Rosmierka bei Gr.-Strehlitz.

**Jaschkowitz.**

Do 1go Października r. b. szukam zdatnego kóniarza, pewnego woźnica, jak tyż bieglego krowiarza. Osoby, ktore nat wieclatną służbą, przez dobre świadectwa się wykazać mogą, mogą się wosobie zameldować u państwa w Rosmierce przy wielko Strzelcach.

**Jaschkowitz.**

1500 Thlr. Mündelgelder sind auf sichere Hypotheken gegen 6 pCt. Zinsen zu vergeben. Das Nähere zu erfragen bei

**Z. Stokowy.**

Ein herrschaftlicher, verheirateter Kutscher findet sofort Stellung auf dem Dom. Njezik, per Raband D.S.

Bei dem Dominium Kochaniez, Kreis Cosel, ist die Nutzung vorzüglich edler und zahlreicher Obstbäume, im Garten und an der Straße zu verpachten. Respektanten wollen sich an das Rentamt zu Kochaniez per Poln. Neufirch wenden.

## Avis den Herren Landwirthen.

Zur Herbstdüngung empfehle mein Lager von Kali-Salzen u. Superphosphaten zu Fabrikpreisen billigt.

Oppeln, im Juni 1874.

**M. Gotthelf.**

## Die Herren Lehrer!

werden auf Kauprich's Schulnaturgeschichte der 3 Reiche besonders aufmerksam gemacht. Dieselbe ist von der königlichen Regierung zu Oppeln zu wiederholten Malen zur Einführung in Schulen empfohlen worden. Der billige Preis (25 Pfg. R. W.) gestattet auch ärmeren Schültern deren Anschaffung. — Bei Bedarf ersuche freundlichst zu entnehmen in:

**C. v. Ossieky's Buchhandlung.**

Ende dieses oder spätestens Anfang kommenden Monats bin ich in Schönwalds Hotel für Zahnleidende zu consultiren.

**Dr. Throl,**  
prakt. Zahnarzt u.

Ein tüchtiger Schmiedemeister wird pro 1. Oktober cr. gesucht  
Dom. Groß-Stein bei Gogolin D./S.

Unser reichhaltiges Lager billigster  
**Tapeten, Vorden- und Plafondsverzierungen** empfehlen einer  
geneigten Beachtung.

Dppeln, im Juli 1874.

**B. Majud u. Comp.**  
Nicolai-Strasse 31.

**Conto- und Copirbücher, Briefpapiere u. Couverts, Visitenkarten** mit Namen  
oder Firma, **Notizbücher, Brief-  
taschen, Portemonnai's** etc. em-  
pfehlen billigst.

Dppeln, im Juli 1874.

**B. Majud & Comp.**  
Nicolai-Strasse 31.

**Schreibhefte** mit **blauen**  
und **hunen Umschlägen, Stahl-  
federn** und sonstige Schreibmaterialien  
für Schulen empfehlen wir billigst. —  
Wiederverkäufern bewilligen wir ange-  
messenen Rabatt.

Dppeln, im Juli 1874.

**B. Majud & Comp.**  
Nicolai-Strasse 31.  
General-Agentur der Annoncen-  
Expedition von Rudolf Mosse in Breslau.

**Jeden Bandwurm**  
entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig  
schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt  
auch **Bleichsucht, Magenkrampf und Flech-  
ten** und zwar brieflich: Voigt, Arzt zu Crop-  
penstedt. (H. 020.)

## Knochenmehl

gedämpft und fein gemahlen zu Preisen von  
2 1/2 rthl. an unter Garantie des Gehaltes an  
Stickstoff und Phosphorsäure offerirt

(H. 22104.)  
Ewald Glüd  
in Gogolin.

Ein tüchtiger Schaffer findet per 1. Oc-  
tober cr. Stellung in Kaltwasser.

## Pensionaire

finden freundliche Aufnahme. Wo? zu ertra-  
gen in C. v. Ossietzki's Buchhdlg. Offerirt  
wird ein gut möblirtes Zimmer mit besonderem  
Eingang, — ausreichende gute Kost. — Ein  
besserer Flügel steht jederzeit zur freien Be-  
nutzung zu Gebote. Es mögen sich nur Be-  
sucher des hiesigen Gymnasiums melden.

## Ebereschen-Lieferung.

Das unterzeichnete Forst-Amt nimmt Of-  
ferten zur Lieferung jeder Quantität **weißer**  
**Ebereschen** entgegen.

Dobrau bei Krappitz.

Ein guter, wenig gebrauchter offener Wa-  
gen steht zu verkaufen bei

Albrecht,  
Sattler in Gr.-Strehlitz.

**J. D. Wundram's Hamburger Ma-  
gen- und Cholera-Bitter** ist gegen  
Erfaltung des Magens, sowie zur Verdau-  
ung der Speisen bestens zu empfehlen a Fl.  
6 Sgr.  
Zu haben bei D. A. J. Kaller in Gr.-Strehlitz.

Am 15. August übernehme ich schon das  
Geschäft in Ratibor; ich ersuche daher meine  
geehrten Debitores, ihre Contis bei mir bis  
dahin zu begleichen.

Gr.-Strehlitz. J. L. Piorowski.